

Auftraggeber:
ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft

Land:
Österreich

Zeitraumen:
April 2015 - laufend

NEUBAUSTRECKE KÖSTENDORF – SALZBURG UVE FACHBEITRAG LUFT UND KLIMA

Ziele des Projektes

Der viergleisige Ausbau zwischen Köstendorf und Salzburg ist ein Meilenstein in der Geschichte der Weststrecke. Die Neubaustrecke im Flachgau bringt größere Kapazitäten und schafft somit die Voraussetzungen für ein besseres Angebot im nationalen und internationalen Personen- und Güterverkehr, kürzere Fahrzeiten und einen leistungsfähigeren Nahverkehr.

Projektbeschreibung

Der Tunnel wird in kontinuierlicher und in zyklischer Bauweise untersucht. Das Projekt erstreckt sich von Bestands-km 290,185 (Köstendorf) bis Bestands-km 311,468 (Kasern). Der Flachgautunnel ist das zentrale Bauwerk und teilt sich in drei Abschnitte: Seekirchen (14,3 km), Tunnelbrücken Fischach (0,2 km) und Grafenholz (2 km). Nach dem Trassenauswahlverfahren war eine Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) erforderlich.

Projektkennzahlen

- Zweigleisige Neubaustrecke, $v_{max} = 250$ km/h, Länge 21,3 km
- Flachgautunnel, Länge 16,5 km weitgehend eingleisig/zweiröhrig, im Bereich Grafenholz zweigleisig/einröhrig

Leistungen

- UVE-Fachbeitrag Luft und Klima: Monitoring Luftschadstoffe sowie die Bestimmung Ist-Zustand
- Messung von Stickstoffoxiden, Feinstaub, Staubbiederschlag inkl. Schwermetallen und Nutzung von NO_2 -Passivsammlern



© iC group



© iC group